

Ehrenamt – was wir mit Ihnen klären

- Welches Ehrenamt paßt zu mir?
- Was genau will ich tun?
- Wieviel Zeit habe ich dafür?
- Kann ich auch zeitlich befristet mitarbeiten?
- Was will ich auf gar keinen Fall tun?
- Möchte ich alleine oder gemeinsam mit anderen arbeiten?
- Wo hat meine Idee ihren Platz?
- Wer unterstützt mich dabei?
- Wie werbe ich für mein Projekt?
- Kann ich mir vorher so etwas mal ansehen?
- Werde ich eingearbeitet?
- Was sind die ersten Schritte bei meinem Vorhaben?
- Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?
- Ist sie/er regelmäßig für mich da?
- Wie werde ich bei Entscheidungen einbezogen, die mein Engagement betreffen?
- Gibt es Fortbildungsangebote, zum Beispiel über meine Rolle im Ehrenamt oder über Kommunikation?
- Wo kann ich andere Ehrenamtliche treffen?
- Machen wir auch mal etwas für uns?
- Wer kennt sich mit Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen aus?
- Woher bekomme ich die Materialien, die ich für meine ehrenamtliche Tätigkeit brauche?
- Gibt es eine Auslagenerstattung?
- Gibt es Räume, ein Telefon oder einen Kopierer, die ich mitnutzen kann?
- Was tue ich bei Konflikten?
- Mit wem kann ich reden, wenn es „hakt“?
- Wie kann ich mich abgrenzen, wenn zu viel von mir erwartet wird?

Kurse für das Ehrenamt

Mitarbeiter/-innen-Schulung

... für alle Jugendlichen, die in ihrer Gemeinde selbst etwas für Kinder oder Jugendliche anbieten wollen, die schon etwas anbieten, aber neue Ideen brauchen oder die sich noch nicht ganz sicher sind, aber vielleicht doch einmal aktiv werden wollen. Wir vermitteln die wichtigsten Grundlagen, die man als GruppenleiterIn oder FreizeitbetreuerIn kennen sollte, um in der Ev. Kinder- und Jugendarbeit mitzuarbeiten.

Seniorenbegleiter/-innen-Ausbildung

... für Ehrenamtliche, die einzelnen alten Menschen durch regelmäßig Gesprächskontakte helfen möchten. Es geht um die Grundlagen von Kommunikation und Ehrenamt und um Informationen über die Situation Älterer. Die Ausbildung ist erfahrungsorientiert und bringt Ehren- und Hauptamtliche, die sich für Ältere einsetzen, miteinander in Kontakt.

www.seniorenbegleiter.ws

Kontakt

Gemeindepädagogischer Dienst im Prot. Dekanat Frankenthal

Kanalstraße 6 (Dathenushaus)
67227 Frankenthal
Telefon (06233) 2 39 09 77
E-Mail: gpd.frankenthal@evkirchepfalz.de
www.gpd-ft.de

GPD für Ehrenamtliche



Gemeindepädagogischer Dienst
im Protestantischen Dekanat
Frankenthal (Pfalz)



„Jetzt habe ich Zeit für ein Ehrenamt. Natürlich will ich auch noch Zeit für anderes haben, aber ich will etwas Sinnvolles tun. Besonders, wenn ich da nicht alleine bin, gerne gesehen werde und meine Ideen geschätzt werden.“

Geht es Ihnen ähnlich? Dann lade ich Sie herzlich ein, sich mit dem, was Ihnen am Herzen liegt, bei uns zu engagieren und – wenn Sie schon länger dabei sind – das Beratungsangebot des Gemeindepädagogischen Dienstes zu nutzen. Ehrenamt hat in der evangelischen Kirche Tradition, alle Generationen sind daran beteiligt. Die Mitarbeiter des „GPD's“ sind kompetent in Fragen des Ehrenamts und sind auch für Sie da, wenn es mal nicht so rund läuft. „Wir sind wie eine große Familie“, so empfinden es viele Ehrenamtliche. Ich freue mich, wenn Sie dazu gehören.

Ihre

Sieglinde Ganz-Walther
Dekanin

Ehrenamt – Ihre Ansprechpartner im GPD

Ralf Zeeb

Von Hause aus Sozialpädagoge, arbeite ich seit meiner kirchlichen Anstellung als Gemeindevikar und in dieser Funktion wiederum seit vielen Jahren zusammen mit jugendlichen und erwachsenen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen. Gerade mit Jugendlichen, ist eine kontinuierliche Beziehungsarbeit in diesem Bereich unerlässlich, aber auch erwachsene Ehrenamtliche brauchen für ihre Aufgabe eine verlässliche Kontaktperson, auf die sie bei Bedarf zurückgreifen können, die ihnen den Rücken freihält. Meine Kollegen und ich versuchen solche „Rückendeckung“ zu bieten.

**Haben Sie Lust auf Ehrenamt? Sie werden sehen:
Es lohnt sich – für Sie und für andere!**



Joachim Sinz

Kirchlich „aufgewachsen“ bin ich als 16-Jähriger in der Kinder- und Jugendarbeit des CVJM. Schon dort, aber um so mehr im Laufe meiner Ausbildung, lernte ich viele Menschen mit unterschiedlichen Facetten des christlichen Glaubens kennen. Genauso viel-



fältig wie der christliche Glaube in seiner Breite war und ist, ist auch die Bandbreite des ehrenamtlichen Engagements. In meiner Rolle als Hauptamtlicher ist eine meiner Aufgaben, dieser Vielfalt Raum zu geben und sie zu ermöglichen. So sehe ich mich als Partner und „Ermöglicher“ ehrenamtlichen Engagements – sei es langfristig oder auf kurze Projekte beschränkt.

Also vorbeikommen, gemeinsam überlegen und dann handeln!

Horst Roos

Zur Kirche gekommen bin ich, als Jugendlicher, über ein Ehrenamt. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen arbeiten Ehren- und Hauptamtliche seit jeher gut zusammen. Jetzt bin ich Diakon für Altenarbeit. Ich habe gelernt, daß der Wandel manchmal schmerzlich ist, man ohne ihn aber stehen bleibt. In den Projekten für das Dekanat setze ich mich gemeinsam mit Ehrenamtlichen dafür ein, daß sich etwas zum Guten wendet. Ich bin froh, Teil des Wandels zu sein und schätze die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen sehr. Für mich ist Kirche genau diese kleine, engagierte Gemeinschaft, die etwas bewegen will.

Kann ich Sie dazu „anstiften“, sich über ein Ehrenamt bei uns „einzuklinken“, die Welt zu verändern und Erfahrungen zu machen, die Sie weiter bringen?

